

erstellt am 12.03.2018 um 20:22 Uhr
aktualisiert am 12.03.2018 um 20:28 Uhr

Medaillenflut für die Schwimmer

Sportler des TSV Neuburg glänzen bei den Kreismeisterschaften in Ingolstadt mit 51 Stockerlplätzen und Bestzeiten

Ingolstadt (DK) Die Kreismeisterschaften im Schwimmen waren für die Athleten des TSV Neuburg fast ein Heimspiel: Satte 51 Medaillen haben die 20 Sportler im Ingolstädter Hallenbad errungen, dazu noch 40 neue persönliche Bestzeiten erzielt.



Eine erfolgreiche Truppe: Die Schwimmer des TSV Neuburg kehrten mit 51 Medaillen im Gepäck von den Kreismeisterschaften in Ingolstadt zurück. - Foto: Feyrer/TSV Neuburg

Die Aktiven des TSV Neuburg haben bei der Schwimmkreismeisterschaft mit Masters-Wertung im Ingolstädter Hallenbad Medaillen wie am Fließband geholt. Alle 20 Schwimmer waren in ausgezeichneter Form und gingen gut vorbereitet an den Start, wobei insgesamt 40 neue persönliche Bestleistungen herausprangen. Am Ende der eintägigen Schwimmveranstaltung standen 24 Kreismeistertitel zu Buche. Insgesamt holten die TSV-Athleten 24 Gold-, 13 Silber- und 14 Bronzemedailles.

Der erfolgreichste Teilnehmer des TSV Neuburg war mit einem halben Dutzend Medaillen Benedikt Büchler (Jahrgang 2000), der bei den Junioren (Zusammenfassung von zwei Jahrgängen 1999/2000) an den Start ging. Benedikt Büchler absolvierte die meisten Starts für die Neuburger und konnte sich dabei jeweils fünfmal zum Kreismeister (50 und 100 Meter Freistil, 50 und 100 Meter Schmetterling, 200 Meter Rücken) küren. Über 100 Meter Freistil schwamm er eine Vereinsjahresbestleistung und verfehlte mit einer Zeit von 1:00,06 Minuten nur äußerst knapp die magische Minutengrenze. Über die kurze Brust-Sprintstrecke (50 Meter) schwamm er auf Platz drei.

Eine weiße Weste behielten die drei Masters-Schwimmerinnen der Neuburger. Andrea Wörle (Altersklasse 40) behielt bei ihren fünf Starts (200 Meter Lagen, 100 und 200 Meter Brust, 50 Meter Schmetterling und 200 Meter Rücken) stets die Oberhand über ihre Konkurrenz. Katharina Feyrer (AK 25) trat die kurze Heimreise aus Ingolstadt mit vier Kreismeistertiteln über 100 Meter Lagen, 100 Meter Rücken, 200 Meter Brust und 400 Meter Freistil an. Ihre Trainingspartnerin Franziska Faber (AK 20) konnte bei ihrem ersten Masters-Wettkampf ebenfalls überzeugen. Sie holte sich zwei Goldene über 200 Meter Rücken und 400 Meter Freistil mit einer Zeit von 5:47,14 Minuten.

Den Masters-Schwimmern gleich tat es Lars Hetzel (2004). Am Ende des Tages standen für ihn ebenfalls vier Kreismeistertitel (50 und 100 Meter Schmetterling, 50 und 100 Meter Freistil) zu Buche. Über 100 Meter Freistil stand mit 1:03,10 Minuten eine neue Bestzeit auf der Anzeigetafel. Auch seine beiden Brüder Tim Hetzel (2002) und Mark Hetzel (2005) sammelten fleißig Medaillen. Der Älteste im Hetzel-Trio, Tim, schwamm über 100 Meter Brust in neuer persönlicher Bestzeit von 1:27,94 Minuten zu Gold. Zwei weitere Bronze-Medaillen holte er über die kurzen Sprint-Strecken (50 Meter Brust und Freistil). Mark Hetzel holte zweimal Bronze (50 Meter Brust und 100 Meter Freistil) und einmal Silber über 50 Meter Rücken. Dabei erzielte er stets eine neue Bestzeit. Über 100 Meter Freistil pulverisierte er den bestehenden Rekord um über sieben Sekunden auf 1:21,07 Minuten.

Auch die jüngsten Neuburger konnten im Ingolstädter Hallenbad überzeugen. Mareike Frank (2007) erzielte zwei neue Bestmarken und platzierte sich damit zweimal in den Top Ten ihres Jahrgangs. Auch die jüngste im Team, Annika Fetsch (2009), zeigte bei ihrem ersten Wettkampf eine sehr gute Leistung. Über 100 Meter Brust verfehlte sie mit Platz vier nur knapp das Stockerl. Ihre ältere Schwester Carolina Fetsch (2007) sorgte für eine Überraschung. In einem beherzten Rennen über 200 Meter Brust verwies sie ihre Konkurrenz auf die Plätze und so stand nach acht Bahnen mit einer Zeit von 3:57,44 Minuten am Ende überraschend Platz eins zu Buche. Vize-Kreismeisterin wurde sie zudem über 100 Meter Rücken.

Die letzten Goldmedaillen des Tages sicherte sich Amelie Diehl (2002) über 100 Meter Lagen und 200 Meter Freistil. Dort konnte sie ihre alte Bestmarke um sage und schreibe 18 Sekunden auf 2:45,78 Minuten verbessern. Bei ihren restlichen zwei Starts über 50 Meter Schmetterling und 50 Meter Freistil sicherte sie sich mit zwei neuen persönlichen Bestzeiten jeweils Platz drei und den Vize-Kreismeistertitel.

Donaukurier